

16-3-144

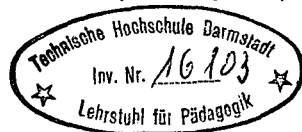
IV Ck

**Bachmann, Walter**

**Das unselige Erbe  
des Christentums:  
Die Wechselbälge  
– Zur Geschichte der Heilpädagogik –**

Mit Ergänzungen von:

Professor Dr. Illyés, Sándor (Budapest) und  
Schröder, Siegfried



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1 Dokumentation</b>	
1.1 Voigt,M.G.: Disputationem physicam de infantibus supposititiis ... (1667)	13
1.2 Voigt,M.G.: Naturwissenschaftliche Untersuchung über untergeschobene Kinder (1667)	29
1.3 Merbitzio,M.J.V.: Biga disputationum physicarum quarum prima de infantibus supposititiis vulgo Wechselbälgen altera de nymphis germanis Wasser-Nixen ... (1678)	47
1.4 Merbitzio,M.J.V.: Naturwissenschaftliche Untersuchungen von untergeschobenen Kindern gleich Wechselbälgen und von Nymphen, genannt Wasser-Nixen (1678)	103
1.5 Jahn,J.G.: Schediasma physicum de infantibus supposititiis vulgo Wechselbälgen ... (1671)	139
1.6 Conclusio I	161
<b>2 Zur Genese und Unterscheidung des Begriffes Wechselbalg</b>	
2.1 Vorbemerkung	162
2.2 Herkunft und Bezeichnung der untergeschobenen Kinder aus heidnischer Sicht	164
2.3 Wechselbälge im Gefolge des Hexenwahns aus christlicher Sicht	168
2.4 Zur Phänomenologie des Wechselbalges	178
2.5 Heidentum in Abgrenzung zum Christentum	181
2.6 Conclusio II	186
<b>3 Die Auswirkungen der Irrlehre im 18. und 19. Jahrhundert</b>	<b>187</b>
3.1 Zedlers Universallexikon 1747	187
3.2 Die Wild- und Wolfskinder und Kaspar-Hauser-Fälle	
3.2.1 Homines sapientes feri	199
3.2.2 Kaspar-Hauser-Fälle	209
3.2.3 Abgrenzung und Vergleich	218
3.3 Intermezzo: Briefe aus Rom (1805)	220
3.4 J.D.Georgens und H.M.Deinhardt zeitgenössische Chronik (1861)	226
3.4.1 Die christliche Barmherzigkeit in ihrer Beschränkung und mit ihren Gegensätzen	228

	Seite
3.4.2 Die Situation der Heilpädagogik um 1850	242
3.5 Die Geisteskranken	245
3.5.1 Historischer Rekurs	247
3.5.2 Die Dokumentation von Schröder	254
3.6 Conclusio III	264
<b>4 Die Würde des Behinderten</b>	<b>265</b>
4.1 Der Behinderte im Wandel des Menschenbildes	265
4.1.1 Das Menschenbild bei Platon	265
4.1.2 Das Menschenbild bei Aristoteles	268
4.1.3 Das Menschenbild der Stoa	269
4.1.4 Das Menschenbild der Bibel	270
4.1.5 Das Menschenbild bei Augustinus	273
4.1.6 Das Menschenbild bei Thomas von Aquin	274
4.1.7 Das Menschenbild des Humanismus	276
4.1.8 Das Menschenbild der Reformation	278
4.2 Christliche Nächstenliebe und Barmherzigkeit	281
4.3 Der Behinderte als Antimensch	289
4.4 Conclusio IV	312
<b>5 Das 20. Jahrhundert – ein Jahrhundert für die Behinderten?</b>	<b>313</b>
5.1 Die pädagogische Hinwendung	317
5.2 Der Behinderte in der Gesellschaft	329
5.2.1 Behinderte als Sensationsobjekte	329
5.2.2 Teufelsglaube und Exorzismus	359
5.3 Die Empfehlung der Deutschen Bischofskonferenz zur Seelsorge an Behinderten (1976)	366
5.3.1 Würdigung und Infragestellung	380
5.3.2 Responsum I: Das Distanzphänomen	382
5.3.3 Responsum II: Illyes, S.: Ursachen der Distanzierung gegenüber behinderten Menschen	387
5.3.4 Kritische Gesamtschau	396
5.4 Marginalien zu einer heilpädagogischen Wissenschaftstheorie	399

	Seite
5.5 Errare humanum est	413
5.6 Conclusio V	446
<b>Epilog: Aischýne kyáneos</b>	<b>447</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>458</b>
<b>Abstractis pluralis</b>	<b>470</b>